

www.e-rara.ch

**Ewige Anbethung des allerheiligsten Altars-Sakrament, in dem Geist,
und in der Wahrheit**

Walser, Iso

Gedruckt, und zu finden im fürstl. Gotteshause St. Gallen, 1786-1788

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-131832>

Siebenzehnte Stund.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Das heiligste Sakrament, in welchem ich dich anbethe, ist das immerwährende Denkzeichen unsrer Erlösung, welche du an dem heiligen Kreuz vollbracht hast; des unendlich werthen blutigen Opfers, in welchem du dich selbst dem Vater für die Sünden der Welt dargegeben hast.

O heiliger Kreuz, Altar, auf welchem das Lamm Gottes für das Heil der Menschen geschlachtet worden; das wir, wieder lebend, auf dem Altar des heiligsten Sakraments anbetten.

Es geziemet sich, daß ich meine Ehr und Glorj setze in dem Kreuz unsers Herrn Jesu Christi, in dem unser Heil, Leben, und Auferstehung ist.

Ich verehere dann, o Jesu! dein heiliges Kreuz, das du durch deinen heiligsten Leib und Blut, in Ansehung deiner, höchst ehrwürdig gemacht hast.

Du hast diese Verehrung bestättiget durch jene Wunderwerk, welche in der Erfindung und Erhöhung deines Kreuzes geschehen sind.

O großer Schatz, der aus der Erde ausgegraben in die herrliche Kirche übersehet, und zur Verehrung ausgesetzt worden!

O gebenedeytes Kreuz, welches allein würdig gewesen, den König der Himmel, den Herrn, den Erlöser der Welt zu tragen!

O heiliges Kreuz! welches aus dem Gewalt deiner Feinde entrisen, mit herrlichem Triumph zu Jerusalem wieder erhöht worden! und welches dir in deiner Kreuzigung zum Schimpf diene

muß

mußte, ist nun zum Thron der Herrlichkeit geworden; und glänzet nun über alle Sterne, in den Kirchen, auf den Altären, in der ganzen katholischen Christenheit, zu deinem ewigen Lob, und Ehre!

Welche Freude und Trost für mich, o Jesu! ist dein heiliges Kreuz, das ich im Geist zärtlich umfange, und küße; dir meine dankbare Liebe zu bezeugen, welche ich dir meinem gekreuzigten Heiland schuldig bin.

O schöner Kreuzbaum, gezieret mit dem Purpur und Blut meines Königs, auserwählet, die so heilige Gliedmassen Jesu zu berühren.

Selig bist du, o heiliges Kreuz! an dessen Armen der höchste Werth der Welt gehangen ist; durch welchen wir dem Gewalt der Hölle entrissen worden!

Sei gegrüßt und geehret, o heiliges Kreuz! meine einzige Hoffnung! durch die Verdienste Jesu Christi vermehre mir die Gnad, und gieb mir Schuldigen die Verzeihung meiner Sünden.

O Jesu, im heiligsten Sakrament! ich betheben dich an, und verehere dich meinen am Kreuze hangenden Gott; da ich dein heiliges Kreuz mit gebognen Knien, mit niedergelassenem Haupt andächtig verehere.

Die Erinnerung deines Leidens, deiner Kreuzigung, deines heiligen Todes am Kreuze, werfen mich darnieder vor diesem wunderbaren Zeichen



chen des Heils, dadurch uns der Himmel eröffnet worden.

Jesu! du hängest nicht mehr an dem Kreuz; aber das Geheimniß des Altars ist die ewige Gedächtniß deines Kreuzopfers; du bist doch immer der Erlöser, der für mich am Kreuze gestorben; an den ich glaube. Du bist der Heiland, dessen heilige Wunden meine Hoffnung sind: du bist meine gekreuzigte Liebe, die ich bis in Tod nicht verlassen will.

O Kreuz Christi, o heiliges Sakrament! beyden widme ich meine Andacht, so lang ich lebe. Amen.

Anbethung.

Die Erfindung, und die Erhöhung deines heiligen Kreuzes, liebster Jesu! leiten meine Seele zu tiefster Anbethung deines allerheiligsten Sakraments.

Die Heyden wollten das Andenken deines Leidens tilgen, und das Kreuz war viele Jahr verborgen, in der Erde vergraben; die Götzenbilder wurden auf dem Platz angebethet. Die Erfindung hat die christliche Andacht erwecket. Nach der Erhöhung wurde es von Wahlsartern besucht, und verehrt.

Wenn deinem geheiligten Kreuz solche Ehre gebühret; welch tiefe Anbethung solle ich dir erweisen, gekreuzigter Erlöser, in dem allerheiligsten Sakrament?

Durch das Blut des Kreuzes bist du in das
Heil

Heiligthum eingegangen, und hast unsre ewige Erlösung gefunden: derer wir theilhaftig werden durch die Kraft des heiligsten Sakraments. Alle Anbethung, Lob, und Danksagung sey, liebster Jesu, deiner immerwährenden Güte!

Erhöhet an dem Kreuz, ziehst du die Herzen der Glaubigen an dich, zur ewigen Liebe, mit welcher ich dein heiligstes Liebs, Geheimniß ehrerbietigst anbethe, und die Gutthat meiner Erlösung niemals vergessen werde.

Christe Jesu! du hast deine Kirch geliebet, und dich selbst am Kreuz für sie dargegeben; sie zu heiligen, und zu reinigen durch das Wasser in dem Wort des Lebens: du hast deine Kirch glorreich gemacht, da du dein wundervolles Sakrament ihr hinterlassen, in welchem du bis zu Ende der Zeiten den Thron der Gnad gesetzt hast.

O Jesu! ich erscheine vor deiner liebevollen Majestät, in lebendigem Glauben, in tiefester Demuth, dich anzubethen; und in deinem heiligsten Namen die Knie zu biegen, mit öffentlicher Bekenntniß: der Herz Jesus Christus, einstens am Kreuz erhöht, im heiligen Sakrament verborgen, ist nun in der Glory Gottes des Vaters!

Heilig, heilig, heilig, ist der allmächtige Gott, der Herz der Heerschaaren!

Ehr sey dem Vater ꝛ.

Als er war im Anfang ꝛ.

Es

Es sey von mir entfernt, mich zu rühmen als in dem Kreuz unsers Herrn Jesu Christi, in dem unser Heil, Leben, und Auferstehung ist.

Aus dem 69. Psalm.

Gott merk auf mein Hilf: * Herz eile mir zu helfen.

Jene, so meine Seele suchen, * sollen beschämet, und mit Ehrfurcht erfüllet werden.

Die mir Böses wollen, * treibe zurück, daß sie sich schamen müssen.

Alle, so dich suchen, sollen frohlocken und in dir sich erfreuen: * und welche deinen Heiland lieben, sollen den Herrn groß sprechen.

Ich aber bin arm, und nothdürftig: * o Gott laß mir deine Hilf angedeihen.

Du bist mein Helfer und Erlöser: * Herz verweile nicht, mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Als er war im Anfang ꝛc.

Keummüthige Abbitt.

Gott, dessen Natur die höchste Güte, dessen Willen die Allmacht, dessen Werk die Barmherzigkeit selbst ist; du hast uns das herzliche Geheimniß, welches Christus ist, unsere Hoffnung, bekannt gemacht!

Durch ihn hast du die Kirche mit den Schätzen

ken der Gnad erfüllet: die Brunnquellen des Heils, die heiligen Sakramente, zu unsrer Heiligung, mitgetheilet; Christus Jesus am Kreuz, und auf dem geheiligten Opfer-Tisch im heiligen Sakrament, ist der hohe Mittler, der die Schuldsschrift der Sünden in seinem Blut getilget hat; er ist der Urheber der Gnad, künftig die Sünd zu meiden.

Und dennoch höret die so begnadigte Welt nicht auf zu sündigen; die höchste Geheimniß, die Mittel des Heils, misbrauchet sie zu deiner Beleidigung.

Christe Jesu! du leidest, mit unendlicher Barmherzigkeit, in dem heiligsten Altars-Geheimniß, die größte Unbilden, Irzglauben, Lästerungen, und Entehrungen. O undankbare Welt, für deine unendliche Liebe!

Könnte ich diesen Undank, diese Unbilden tilgen, und ersetzen! o Jesu! nimm gnädiglich auf meine reumüthige Abbitte; ach! daß dir gefallen möchte mein zerknirschetes und betrübtes Herz! ich flehe dich demüthigst an um Barmherzigkeit: belehre durch deine mächtige Gnad jene, die nicht nach dem Licht der Wahrheit, sondern nach den Gefinnungen des verderbten Herzens wandern.

Verschone den Sündern, in Ansehung des Glaubens und der zärtlichsten Andacht deiner heiligen Kirch, welche ich dir zu einem Ersatz und Ehrenrettung aufopfere; und aus ganzem Herzen wiederhole:

Ewige Anbeth. 11. Th. 11 Ans

Angebethet, und geehret sey ohne End,
Das allerheiligste Altars; Sakrament!



Andacht

eines christlichen Herzens vor
dem Kreuz unsers
Heilands Jesu Christi.

Die Erfindung deines Kreuzes, Herz Jesu
Christe! welches du mit deinem göttlichen
Blut geheiligt hast, brachte der Welt Trost
und Freude.

Der Schatz ward entdeckt, den die Heyden
vergraben hatten, die Gedächtniß deines Lei-
dens zu tilgen.

Dein heiliges Kreuz, an dem du drey Stun-
den gehangen, stellet uns vor dein schmerzli-
ches Leiden und Tod, durch welchen du uns
erlöst hast.

Wie billig ist es erhöht worden, und glänzet
nun in der christlichen Welt als das triumphir-
liche Zeichen deines Sieges über die Sünd und
die Hölle; als das Zeichen deiner Liebe, mit
welcher du die Erlösung der Welt vollbracht
hast.

O Jesu! am Kreuz erhöht, ziehest du mein
Herz zu dir: ich lasse mich nieder vor deinem
Kreuz,

Kreuz, in zarter Andacht mein Herz auszu-
gießen, und dich meinen gekreuzigten Heiland
durch das Glaubens-Licht, in voller Hoffnung,
mit unabsonderlicher Liebe zu umfassen.

Ich berthe dich an im heiligsten Sakrament
wahrlich gegenwärtig, dich selbst, der du für
mich am Kreuz angeheftet gelitten, und mich
erlöst hast.

I.

Lasset uns aufsehen an den Anfänger,
und Vollender des Glaubens Jesum,
welcher mit Verachtung der Schande
das Kreuz erlitten hat. Hebr. 12.

Meine tiefe Anbethung, mit der ich dich vere-
ehre, ist die Wirkung des Glaubens, mit
welchem ich dich als den ewigen Sohn Gottes,
und den einzigen Heiland der Welt erkenne.

Jesu! du hängest am Kreuz zwischen den
Mördern; beschimpfet und verachtet; voll der
Wunden; mit schmähhlichen Nägeln angehef-
tet; mit grausamen Schmerzen durchdrungen;
von den Menschen verlassen, von Gott ver-
lassen!

Und dennoch bist du das Wort des Vaters,
mein wahrer Gott, der mich erschaffen, von
dem mein Leben, und all mein Heil abhänget.

Ach! ich glaube und bekenne, du bist der wahr-
re Messias, der Sohn des lebendigen Gottes;
mein Herr und mein Gott.

Es irret mich nicht die Schmach des Kreuzes; es schwächet meinen Glauben nicht dein greulicher Kreuz, Tod.

Ich bethe dich an, als meinen Gott: ich verehere dich als meinen Herrn: ich umfange dich als meinen Erlöser.

Du bist Jesus der Sohn Gottes, und der jungfräulichen Mutter Maria, den die drey Weise im Stall erkennen haben; den die Seraphim im Himmel in göttlichem Glanz anbethen.

Ich bethe dich an, an dem Kreuz, auch da du dein Haupt neigest. Ich ruhe unter dem Schatten deines Kreuzes, und sammle dessen süße Früchten, von deiner Schwachheit die Stärke, von deinen Wunden das Heil, von deinem Tod das Leben.

O Kreuz! sey gegrüßt, o Geheimniß des Glaubens!

Du hast getragen den verborgnen Gott, den Erlöser Israels, den Werth der Erlösung!

Ach! daß ich durch dich erlange, die Vermehrung der Gerechtigkeit, und die Nachlassung der Sünden!

II.

Der seinem eignen Sohn nicht verschonet hat, sondern ihn für uns alle dar-

dargegeben ; wie hat er nicht auch mit ihm uns alles geschenkt ? Rom. 8.

O Jesu, mein göttlicher Heiland ! in deiner heiligen Gegenwart in dem höchsten Altars-Geheimniß, erkenne ich zwar deine Güte gegen uns Menschen :

Doch mit Angst und Furcht wegen meinen Sünden, und wegen meiner Schwachheit: Ich werde vor deinem Gericht erscheinen ; und ich fürchte, meine Sünden seyn nicht getilget.

Ich habe zu kämpfen mit meinen Feinden, und muß beharren in deiner Gnad bis ans Ende : ach ! werde ich nicht unterliegen ? wird meine Schwachheit durch deine kräftige Gnad in dem letzten Augenblick gestärkt werden ?

O heiligstes Sakrament ! du erinnerst mich des heiligen Kreuzes, an welchem du, o Jesu ! für meine Sünden gestorben, und mir die Gnad erworben hast.

Meine Zuflucht, und Hoffnung ist dein heiliges Kreuz, dein heiliges Leiden und Tod, die Verzeihung der Sünden, und die stärkende Gnad zu erlangen.

O heiliges Kreuz ! meine Liebe ! ich küsse und umfange dich in dem Geist ; in deinen Armen verlange ich zu sterben ; in Hoffnung der Ver söhnung, und der endlichen Gnad.

O Jesu ! der himmlische Vater hat dich uns geschenkt, für unsre Sünden genug zu thun, seine heilige Gerechtigkeit zu zeigen ; aber als ein Vater der Barmherzigkeit sich unser zu er

barmen, damit wir durch dein heiliges Blut die Versöhnung erhalten.

Du hast unsern Schuldbrief getilget, und an das Kreuz geheftet; du bist mit deinem Blut in das Heiligthum eingegangen, und hast für mich die ewige Erlösung gefunden.

Auf dich dann, liebster Erlöser! setze ich meine ganze Hoffnung; ich nehme dich, o Eingebornener des Vaters, dein Kreuz, dein Leiden, dein Blut, und Tod, und gebe es dem Vater für mich, daß ich Barmherzigkeit und Gnad finden möge.

Bin ich ein armer Sünder, so hast du, o Jesu! am Kreuz hangend, als ein allwissender Gott, an mich gedenket, dein Leben für mich aufgeopfert, deine unendliche Verdienste für meine Sünden dargegeben, welche mir durch deine heiligen Sakramente zugewendet werden.

Bin ich voll der Schwachheit, so zeigst du dich und deine heilige Wunden noch immer im Himmel dem Vater, damit mir aus diesen Brünnen des Heils Gnad und Stärke zufließe.

In diesem Vertrauen bin ich vor dem Kreuz deinem Gnaden Thron, daß mir Barmherzigkeit, Hilf und Trost zukomme; durch den neuen Weg der Heiligen, durch dein Fleisch so gelitten, durch dein Blut so vergossen worden, in das ewige Leben einzugehen.

O Kreuz! sey gegrüßt! o meine einzige Hoffnung!

Ich fliehe zu dir, und ergreife dich als den Altar des Heils, und der Sicherheit.

Ach! daß mich Jesus gnädig ansehe, mit ausgespannten Armen, den reumüthigen zur Nachlassung aufnehme! in seinem Blut reinige! und durch den Balsam seiner Wunden heile, und stärke!

III.

Da er seine Erlösung vollendet, ist er allen, die ihm gehorsamen, die Ursache des ewigen Heils geworden. Hebr. 5.

D Herz Jesu Christe! daß du uns geliebt hast bis ans Ende, beweist dein heiligstes Sacrament, ein vollkommenes Liebs-Geheimniß; dein heiliges Kreuz, an welchem du aus Liebe für mich gestorben bist.

Mit innerlichen Augen sehe ich an dir die Wunden, an denen du hängest; das Blut des Sterbenden, das herabfließt; das göttliche Herz, so verwundet offen steht!

Da ich diese Liebs-Werk bedenke, und in der Wag der Liebe abwege, kann wohl mein Herz so hart seyn, daß es nicht mit Liebe durchdrungen werde?

Mein ganzes Herz ist dir ergeben, der du für mich ans Kreuz geheftet gestorben bist, o ein Werk der Liebe ohne Beyspiel, eine Gnad ohne Verdienst, eine Liebe ohne Maas ohne Ziel!



Liebster Erlöser ! o Gott meines Herzens ! was hast du doch an mir geliebt, und also geliebt, daß du für mich hast sterben wollen ?

Ich gebe, und opfere dir meine Liebe nach meiner Pflicht ; meine Liebe für dein Leben ; mein Liebe für den Werth deines Bluts ! mit dem du mich erlöset hast.

Wem habe ich mein ewiges Heil zu danken, das ich hoffe und erwarte, als deiner Liebe, o Jesu ! deinen Wunden, deinen Schmerzen, deinem Tod am Kreuz ?

Wie kann ich dieß alles vergelten, als mit unsterblicher Liebe bis in Tod ? ach ! daß dieses heilige Feuer der Liebe auf dem Altar meines Herzens immer brenne, und alle andere eitle Liebe aufzehre !

O mich armseliges und undankbares Geschöpf, wenn ich nicht im Innersten meines Herzens, aus allen Kräften Jesum liebe, meinen aus Liebe für mich sterbenden Erlöser !

O Jesu, am Kreuz erhöht ! ziehe mich zu dir, mit den Banden der Liebe, und vereinige mich mit dir durch die zarte und starke Liebe.

Du bist durch deinen Liebs ; Tod mir die Ursache des ewigen Heils geworden : ewig liebe ich dich meinen göttlichen Erlöser ; weder die Welt, weder ein Geschöpf, weder der Tod selbst soll mich von deiner Liebe trennen.

O mein Jesu ! du hast dich ganz mir gegeben ; und ich übergebe mich ganz deiner Liebe. Auf deinem liebvollen Herz, in deinen heil-

ligen Wunden, will ich durch die Liebe, und in der Liebe leben, und sterben.

O Kreuz, o Tod! o Liebe meines geliebten Jesu! entzündet mein kaltes Herz in der Liebe, daß ich niemals vergesse, daß ich allzeit zärtlich liebe denjenigen, der aus Liebe für mich gelitten hat, und zwar greuliche Schmerzen; der für mich gestorben ist, und dieß am schmachlichen Kreuzgalgen, der mich erlöst hat, und zwar vom ewigen Tod; und durch den unendlichen Werth seines Bluts.

O meine Unvermögenheit! daß ich nicht mehr, nicht stärker dich, o Jesu! liebe, dem ich die ganze Liebe meines Herzens schuldig bin!

Jesu, mein Heiland im heiligsten Sakrament! du begehrt von mir die Liebe, und würdigst dich meine Liebe aufzunehmen, da ich dich mit leiblichen Augen nicht sehen kann; da ich dich am Kreuz leidend und sterbend, nur durch den Glauben mir vorstelle, wie kann ich meine Liebe anderst als im Geist beweisen?

Ich sage dir unendlichen Dank für deine unvergleichliche Liebe, mit der du mich geliebt hast: für deine unsägliche Schmerzen, so du für mich gelitten, für deinen Tod, den du für mich ausgestanden hast.

Ich küsse aus Liebe mit Ehrerbietigkeit deine für mich durchgebohrte heilige Füß und Hände, deine heilige Wunden: in der Wölle der Liebe bethe ich an dein heiliges Herz welches mir zu Lieb mit der Lanze ist eröffnet worden. Ich umfange dich mein gekreuzigter Er-



löser! mit aller Demuth, und widme dir die unzerbrüchliche Treu meiner Liebe in Ewigkeit.

O Kreuz! sey gegrüßt, o Altar meiner gekreuzigten Liebe!

Du bist geheiligt durch das unendlichwerthe Liebs-Opfer, so Jesus an dir für das Heil der Welt entrichtet hat.

Ach! daß die Liebe Jesu in mir entzündet werde, so oft ich dich ansehe, und den an dir sterbenden Liebs-Gott betrachte!

IV.

Die Erbärmnisse des Herrn will ich erinnern, und meine Seel wird in mir zerfließen.

O Herz Jesu Christe! der du am Kreuz meine Erlösung vollbracht, und mir den Himmel eröffnet hast; ich erinnere mit Andacht dein heiliges Leiden, mit dankbarem Herzen; und bitte dich, erbarme dich meiner, und laß mich eines guten Todes sterben, der du für mich am Kreuz gestorben bist.

I.

Christus am Delberg.

O Jesu! traurig bis in Tod, - - im Gebeth auf Erden liegend, - - in Willen des Vaters

ters ergeben, - - in der Todsangst mit blutigem Schweiß überonnen, - - von dem Engel gestärket, - - von Judas durch einen Kuß verrathen, - - von deinen Feinden gebunden, - - von den Jüngern verlassen, - - dem Annas und Caiphas vorgestellt, - - von falschen Zeugen angeklagt, - - von dem Knecht in das Angesicht geschlagen, - - des Todes schuldig gerurtheilet, - - in das Angesicht verspien, - - mit Unbilden und Lasterungen entehret, - - von dem Petrus verlaugnet.

All dieß Leiden, opfere ich dir auf für meine Sünden, und sage dir Dank; erbarme dich meiner.

Christus ist für uns gehorsam geworden bis in Tod des Kreuzes. Sein Namen sey gebenedeyt in Ewigkeit!

2.

Christus vor den Richtersthühlen.

D Jesu! dem Pilatus übergeben, - - von den Juden angeklagt, - - wunderbar stillschweigend, zum Herodes geschickt, - - von ihm verachtet und verspottet, - - mit weißem Kleid als ein Thor beschimpfet, - - zum Pilatus zurück geschickt.

All dieß Leiden opfere ich dir auf für meine Sünden, und sage dir Dank, erbarme dich meiner.

Chris



Christus ist für uns gehorsam geworden bis in Tod des Kreuzes. Sein Namen sey gebenedeyt in Ewigkeit!

3.

Christus im Gerichtshof des Pilatus.

D Jesu ! zur Geißlung verurtheilet, - - an die Saul angebunden, - - mit Geißeln grausam geschlagen, - - am ganzen Leib verwundet, und mit Blut verstaubt, - - mit Dornen gekrönt, - - mit einem Mosrohr als ein König verspottet, - - in dieser Gestalt dem Volk vorgestellet, - - zum Kreuz mit großem Geschrey begehrt, - - dem Barabbas nachgesetzt, - - zum Kreuz Tod verdammet, - - dem Willen der Juden übergeben.

Al! dieß Leiden opfere ich dir auf für meine Sünden ; und sage dir Dank ; erbarme dich meiner.

Christus ist für uns gehorsam geworden bis in Tod des Kreuzes. Sein Namen sey gebenedeyt in Ewigkeit!

4.

Christus auf dem Kreuzweg.

D Jesu ! mit dem Last des Kreuzes beschwert, - - wie ein Lamm zur Schlachtbank

bank geführt, - - unter dem Kreuz unterliegend, - - drehmal zur Erde gefallen, - - von den Töchtern Sions beweinet, - - mit blutigem Schweiß überronnen, - - in dem Schweiß-Tuch der Veronica abgedruckt, - - von dem Simon geholfen, - - todtschwach den Berg besteigend.

All dieß opfere ich dir auf für meine Sünden; und sage dir Dank; erbarme dich meiner.

Christus ist für uns gehorsam geworden bis in Tod des Kreuzes. Sein Namen sey gebenedeyt in Ewigkeit!

5.

Christus auf dem Calvariberg.

D Jesu! auf das Kreuz ausgespannt, - - an Hand und Füßen mit Nägeln angeheftet, - - mit erschrecklichen Schmerzen gekreuziget, - - an dem Kreuz in die Höhe erhoben, - - zwischen zwey Mördern, - - häufiges Blut vergießend, - - von den Menschen verspottet, und gelästert, - - in grausamen Schmerzen den Vater für deine Feind bittend, - - dem büßenden Mörder das Paradies versprechend, - - deiner betrübten Mutter den Johannes als einen Sohn übergebend, - - von dem Vater verlassen, - - mit Gall und Essig getränkt, - - nach dem du alles vollbracht, - - den Geist in die Hände des Vaters empfehlend, - - mit geneigtem Haupt

Haupt sterbend, - - mit einer Lanze durchstochen, - - aus der Seiten Wunden Blut und Wasser fließend, - - von dem Kreuz abgenommen, und begraben.

All dieß Leiden opfere ich dir auf für meine Sünden; und sage dir Dank; erbarme dich meiner!

Christus ist für uns gehorsam geworden bis in Tod des Kreuzes. Sein Namen sey gebenedeyt in Ewigkeit!

Beschluß.

Der Beschluß meiner Anbethung, liebster Jesu! solle seyn die unveränderliche Treu und Liebe, welche ich widme deinen hohen Geheimnissen des Kreuzes, und des Altars.

Dein heiliges Kreuz ist meine Hoffnung, die Nachlassung der Sünden, die gänzliche Versöhnung zu erlangen. O gekreuzigter Jesu! sey mir gnädig!

Dein heiligstes Sakrament ist meine Liebe, in der ich die Begzehrung in die Ewigkeit empfangen will. O Jesu, im heiligsten Sakrament! führe mich in das ewige Leben. Amen.

V. Angebethet sey ohne End, das heiligste Altars Sakrament,

R. In Ewigkeit, Amen.

V. Herz erhöre mein Gebeth,

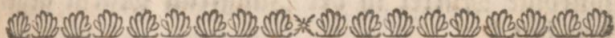
R. Und mein Rufen komme zu dir.

V. Laß

V. Lasset uns den Herrn benedeyen!

R. Gott sey Dank.

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.



Achtzehnte Stund.

Auf das Fest

Maria Empfängniß.

Herz eröffne meine Lippen,
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott merk auf mein Hilf,

Herz eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir o Herz, und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüths-Erhebung.

Dallerheiligste Dreyeinigkeit! ich lobe und preise deine unendlich gütige Vorsichtigkeit,